

Actionbound „Tod und Leben“

Sterben, Tod und die Frage nach dem, was danach kommt, wird in der Gesellschaft weitgehend tabuisiert. Vielfach wird die Meinung übernommen, dass mit dem Tod alles aus sei.

Die Konfis setzen sich in diesem Bound nicht nur mit ihren eigenen Gefühlen und Vorstellungen auseinander, sondern auch mit der biblischen Auferstehungshoffnung, die Ostern Gestalt gewinnt. Ohne sie ist das Neue Testament und auch christlicher Glaube nicht zu verstehen.

Eine Stärke von „Actionbound“ liegt darin, Konfis an unterschiedliche Plätze in der Kirche und im Ort zu führen und spielerische oder kreative Elemente einzuflechten, um dieses ernste Thema auch mit einem gewissen Spaß- und Spannungsfaktor zu verbinden.

Einige Elemente sind so gestaltet, dass Gedanken, Bilder und Ergebnisse der Konfis in einem Gottesdienst oder zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen und weiterhin verwendet werden können. Sie sind in der Dokumentation **gelb unterlegt**.

Wir haben uns aufgrund der Corona-Situation für einen Einzel-Bound entschieden. Die Konfis haben ihn aber teilweise zu zweit durchlaufen, da sie z.T. kein Handy mit funktionierender Kamera besitzen oder den Sozialkontakt brauchten. Die AHA-Regeln können trotzdem eingehalten werden. Um die Spannung etwas zu steigern, erhalten die Konfis, die die meisten Punkte erzielt haben einen Preis.

Der Bound ist für Karlsbad/Mutschelbach (mit zwei Kirchen und Friedhöfen) konzipiert und muss selbstverständlich angepasst werden. **Die Stationen in den Kirchen (und teilweise auch auf den Friedhöfen) sind aber gut an jedem anderen Ort umsetzbar - auch analog (ohne Actionbound)**. Aus diesem Grund sind sie hier noch einmal dokumentiert.

Anbei finden Sie den Kopier-Link (nicht zum Spielen!). Sie können ihn in ihren eigenen Account kopieren und anpassen: https://actionbound.com/copy_bound/todudleben

Das funktioniert allerdings nur bei lizenzierten Accounts, nicht bei Privat-Accounts. 😞

1. Station: Friedhof/Kirche Obermutschelbach:

Herzlich willkommen an der oberen Kirche. Der Weg führt dich zuerst über den Friedhof und dann in die Kirche.

Friedhof



für dich am meisten aus? Mach ein Foto und sende es.

1.1.

In diesem Bild sind 11 Buchstaben versteckt. In der richtigen Reihenfolge ergeben sie einen Begriff, wie mancherorts ein Friedhof auch genannt wird.

Antwort: Mancherorts wird der Friedhof „Gottesacker“ genannt. Ein Acker ist ein Ort, wo Samen ausgestreut werden und etwas wächst. Wieso könnten Friedhöfe dann Gottesacker heißen?

1.2. Auf den Grabsteinen findest du verschiedene **Symbole und Bibelsprüche**, die die Hoffnung ausdrücken, dass mit dem Tod nicht alles aus und vorbei ist. **Welches Symbol drückt diese Hoffnung**

1.3. Ein Symbol der Hoffnung ist das Segelboot, das du auf einem Grabstein finden kannst. Hör dir an, weshalb: (Charles Brent: Was ist Sterben?)

1.4. QR-Code-Suche nach einem Detail: Da oft viele Menschen Anteil an der Trauer nehmen, reichen die Plätze in der Halle nicht aus. Der Frauenkreis der Kirchengemeinde hat deshalb diese Bank gestiftet.



1.5. Multiple Choice: Neben der Tür von der Beerdigungshalle findest du einen Briefkasten. Was steht auf dem Briefkasten?

Antwort: Mit Kondolenz wird das Mitgefühl und die Anteilnahme am Tod einer Person bezeichnet. In dem Briefkasten können vor oder nach einer Trauerfeier Briefe für die Angehörigen der Verstorbenen eingeworfen werden.

Was tröstet dich, wenn du traurig bist? (Multiple Choice)

1.6. QR-Code-Suche nach einem Detail:

Jesus sagt einmal einen rätselhaften Satz zu einer Frau, die er an einem Brunnen trifft (Johannes 4, 13-14). Bringe die Satzteile in die richtige Reihenfolge.

Nimm dir eine Minute Zeit zum Nachdenken. Was könnte Jesus damit gemeint haben?



Wechsel in die Kirche

Herzlich willkommen in der oberen Kirche. Hier findest du 4 Orte. An einem kannst du dich stärken. Beginne vorne links beim Koffer.

- 1.7. Ein Bestatter hatte mal die Idee, an 100 Menschen einen leeren Koffer zu schicken. Er bat sie, diesen **Koffer für „die letzte Reise“** zu packen. Es war spannend, was die Leute hineintaten. Er hat daraus eine Ausstellung gemacht. Wir haben das auch einmal ausprobiert. Ein Jugendlicher hat beispielsweise zwei Büchsen Bier hineingetan, um anstoßen zu können, wenn ihm jemand begegnet. **Was hättest du in den Koffer getan?** Schreibe es auf eine Karte und lege sie in den Koffer.



- 1.8. Geh zur Blumenschale vor dem Altar. Hör dir an, wie der Apostel Paulus die Auferstehung in 1. Korinther 15 ab Vers 35 beschreibt. Es hat etwas mit dem Begriff "Gottesacker" zu tun: (Vorgelesener Text 1. Kor 15)
Nimm einen oder zwei **Blumensamen** und drücke sie in die Erde als Hoffnungszeichen, dass durch den Tod hindurch neues Leben bei Gott möglich ist.

- 1.9. Geh zum Taufstein. Abschied, Leid und Trauer gehören leider zum Leben der meisten Menschen. Was tröstet sie? Viele Songwriter haben ihre Gefühle und Gedanken in **Liedern** niedergeschrieben. Einige findest du auf der CD im Rekorder. Hör in die Lieder hinein. Du kannst dir eine Karte mit QR-Codes mitnehmen und diese und andere Lieder daheim anhören.
Playlist:

- 1 Herbert Grönemeyer - Der Weg
- 2 Xavier Naidoo - Abschied nehmen
- 3 Sarah Connor - Das Leben ist schön
- 4 Unheilig - Ich würd dich gern besuchen
- 5 Unheilig - Mein Stern
- 6 Unheilig - So wie du warst
- 7 surrealeone - unvergessen

Lieder vom Abschiednehmen

Andreas Gabalier
Amoi seg' ma uns wieder



Martin Buchholz
Nicht das letzte Wort



Christina Stürmer
Du fehlst hier



Unheilig
So wie du warst



Anika, Jürgen Grote
Mögen Engel dich
begleiten



Emotionalchaos3 -
Ich hoff' es geht dir
gut, da wo du bist



Xavier Naidoo
Abschied nehmen



Reinhard Mey
Lass nun los das Ruder



Unheilig
An deiner Seite



surrealeone
unvergessen



Thea Eichholz
Dennoch



Sarah Connor
Das Leben ist schön



1.10. Im Johannes-Evangelium (21,1-12) können wir lesen, wie einige Jünger Jesus nach seinem Tod und Auferstehung begegnet sind: „Sie wussten: Es ist der Herr. Jesus nahm Brot und verteilte es an sie, ebenso Fische. Es war das dritte Mal, dass Jesus sich seinen Jüngern zeigte, nachdem er von den Toten auferstanden war.“ Bei Jesus dürfen sich die Jünger stärken. Auch du darfst dich stärken: Wähle aus dem Korb erst mit den Augen etwas aus und nimm es dir (bitte nicht alles anfassen).

1.11. Der letzte Ort dieser Station befindet sich außerhalb der Kirche am alten Schulgebäude (vorne an der Hauptstraße das erste Gebäude links.)
Links neben dem Eingang des Schulgebäudes siehst du die Gedenktafel an den deutsch-französischen Krieg, der viele Menschenleben gekostet hat. Welcher Familienname kommt am häufigsten vor?

Super! Diese Station hast du erfolgreich gemeistert. Du kannst jetzt oder später eine weitere durchlaufen.

2. Station: Friedhof/Kirche Untermutschelbach:

Herzlich willkommen an der unteren Kirche. Der Weg führt dich zuerst über den Friedhof und dann in die Kirche.

2.1. **Schätzfrage:** Schätze, wie viele Menschen aus unserer Kirchengemeinde Mutschelbach im vergangenen Jahr gestorben sind.

2.2. **Grabsteinsuche:** Suche den Grabstein vom ältesten Menschen auf diesem Friedhof. Die Person wurde 98 Jahre alt und 2021 beerdigt. Wie heißt die Person mit Vornamen?

2.3. QR-Code-Suche: **Kolumbarium**

Wie nennt man dieses Bauwerk? Rate, wenn du es nicht weißt!

In einem Kolumbarium stehen Urnen mit der Asche von Verstorbenen.

2.4. Welcher Grabstein fällt dir besonders auf? Mach ein Foto und sende es.

2.5. Bei dem Grabstein, den du gerade fotografiert hast: Was gefällt dir oder was erschreckt dich oder stößt dich ab? Schreib ein Wort oder einen Gedanken. (Freie Antwortmöglichkeit.)

Du hast alle Punkte auf dem Friedhof aufgesucht. Geh nun in die Kirche.

Willkommen in der Waldenserkirche. Hier findest du verschiedene Stellen, an denen du etwas tun kannst.

Zunächst ist deine Meinung gefragt:

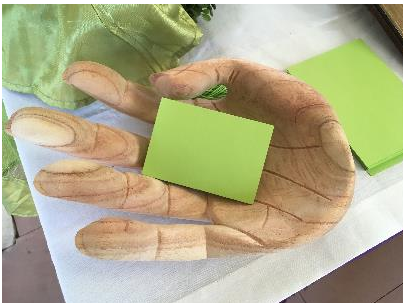
2.6. Welche Gefühle bewegen dich im Augenblick, wenn du an den Tod denkst? Du kannst mehrere Gefühle ankreuzen. (Multiple Choice):

Traurigkeit, Angst, Hoffnung, Hoffnungslosigkeit, Leere, Frieden, Gelassenheit, Unsicherheit, Wut, Machtlosigkeit, Gleichgültigkeit, Erlösung

2.7. Geh zum Tisch hinten in der Kirche. Hier findest du Texte aus der Bibel. Sie sprechen hoffnungsvoll und zuversichtlich davon, dass Gott uns zu neuem Leben ruft. Such dir einen oder mehrere Texte aus, die dich im Augenblick ansprechen und trösten. Nimm ihn/sie mit. Du kannst sie beispielsweise in deine Bibel legen. (Textauswahl an ca. 20 Bibelsprüchen zum Thema)

2.8. Geh zum Taufstein in den Raum hinter dem Altar. In seinem Brief an die Römer beschreibt der Apostel Paulus, was durch die Taufe geschieht. Hör es dir an (Bibeltext-Ausschnitt aus Röm. 6,3-7 als Hörfassung): Durch die Taufe sind wir ganz fest mit Jesus Christus verbunden. Durch das Untertauchen stirbt auch unser altes, egoistisches schuldbehaftetes „Ich“. Wir sterben in der Taufe sozusagen mit Jesus und werden mit ihm begraben. Dadurch haben wir Anteil an seinem Kreuzestod. Aber Gott lässt uns auch Anteil daran haben, dass er Jesus vom Tod auferweckt hat. Wir vertrauen darauf, dass wir durch die Taufe und den Glauben schon jetzt ein neues Leben geschenkt bekommen, aber nach dem Tod auch zu neuem Leben auferstehen werden, so wie Jesus auferstanden ist.

Wenn du möchtest, mach dir ein Kreuz auf deine Stirn als Zeichen dafür, was dir durch die Taufe und das Vertrauen zu Gott geschenkt wurde oder geschenkt werden wird.



2.9. Unsere Freude und unsere Traurigkeit dürfen wir Gott sagen. Er ist nie weiter entfernt als ein Gebet. Schreibe auf, was dich im Moment bewegt oder für wen du Gott bitten oder danken möchtest. Lege deinen Zettel in die Hand auf dem Altar - stellvertretend für Gottes Hand.

2.10. Geh noch einmal in den Raum hinter dem Altar. Auf der rechten Seite findest du einen Tisch mit Steinen.

Auf den Grabsteinen bekannter jüdischer Menschen werden oft Steine gelegt, um die Toten zu ehren und Anteilnahme zu zeigen. Dieser Brauch

wurde inzwischen auch von vielen Menschen übernommen.

Wenn du möchtest, darfst du dir einen Stein nehmen und ihn nachher auf das Grab von einem Menschen legen, der für dich wichtig oder lieb war. Du kannst zuvor mit einem Stift ein Wort oder Satz darauf schreiben oder ihn gestalten.

Super! Diese Station hast du erfolgreich gemeistert. Du kannst jetzt oder später eine weitere durchlaufen.

3. Station: Ortskern

Im Ort zwischen Marktplatz und Autobahn gibt es verschiedene Stationen, die vom Tod und Leben zeugen. Beginne hier auf dem Marktplatz.

Suche den Gedenkstein für die Gefallenen des Krieges von 1870-71 unweit vom „Brückle“.

3.1. Jeder Krieg kostet Menschenleben. Auf allen Seiten. Dadurch entstehen viel Leid und Trauer. Deshalb hat Jesus dazu aufgerufen, Frieden zu schließen und sogar die Feinde zu lieben. Wer hat dieses Denkmal gestiftet?

3.2. Gehe auf die andere Seite vom „Brückle“ zu der Säule. Hier findest du eine besondere Darstellung von der Kreuzigung Jesu.

Was ist das Ungewöhnliche an der Darstellung? (Multiple Choice)

Das Kreuz aus Balken, das ein Symbol für den Tod ist, treibt neue Blätter.

Es bringt neues Leben hervor und wird zum Lebensbaum.

So wird der Tod von Jesus zum Hoffnungszeichen auf ein Leben über den Tod hinaus.



Dieser Gedanke spiegelt sich beispielsweise in dem Lied:

Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht,

ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.

Kyrie eleison (=Herr erbarme dich), sieh, wohin wir gehn.

Ruf (auch) uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

3.3. Geh zur Bushaltestelle am Gemeindezentrum. Wozu dient der Kasten am Haltestellenschild? (Multiple Choice)

3.4. Neben dem Eingang vom Gemeindezentrum hängt ein Gedenkstein von der Einweihung. Wessen Name befindet sich unter der gelben Markierung mit dem Pfeil? Lebendig und Stein sind zwei Begriffe, die sich eigentlich ausschließen. Was könnte es bedeuten, wenn Jesus in der Bibel als „lebendiger Stein“ bezeichnet wird?



3.5. Gehe zum Denkmal der Gefallenen vor der Grundschule in die Schulstraße.

Der Wahnsinn der beiden Weltkriege kostete unzähligen Menschen das Leben. Im ersten Weltkrieg verloren knapp 9,5 Millionen Menschen ihr Leben. Was schätzt du: Wieviel waren es im 2. Weltkrieg?

(Multiple Choice):

Die Schätzungen, die Verbrechen und Kriegsfolgen einbeziehen, reichen sogar bis zu 80 Millionen Toten. Das sind so viele Menschen, wie heute in Deutschland leben!

In der Bibel heißt es darum: Suche den Frieden und jage ihm nach.



3.6. Gehe zum Schriftzug „Mutschelbach“ an der Autobahn. Such den QR-Code: und scanne ihn. Tipp: Er befindet sich ein paar Meter unterhalb vom Schriftzug.

3.7. Jedes Jahr sterben in Deutschland knapp eine Million Menschen. Unter ihnen verunglückten 2019 bei Verkehrsunfällen 3059 Menschen tödlich.

Schätze, wie viele von ihnen auf Autobahnen starben? (Schätzfrage)

Auf Landstraßen und in Orten verunglücken fast 10mal so viele Menschen wie auf Autobahnen. Also pass bitte auf!

3.8. Ohne die Botschaft, dass Gott Jesus zu neuem Leben erweckt hat, gäbe es keine Christen. Aber natürlich löst das auch Zweifel aus. Der Zweifel von Thomas, einem Jünger von Jesus, ist verständlich.

(Nachzulesen in Johannes 20,24-29) Daran erinnert auch das Ostereier. Wieso?

Hör dir die Geschichte an: (Hördatei Geschichte)

Super! Diese Station hast du erfolgreich gemeistert. Du kannst jetzt oder später eine weitere durchlaufen.

Schön, dass du den Actionbound mitgespielt hast.

Bitte vergiss nicht, ihn bis zum Ende zu spielen und die Ergebnisse abzuschicken. Das kannst du auch daheim machen, wenn du WLAN hast.

Die Bilder wollen wir auch in einem Gottesdienst nutzen.